

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Nikolaus Kramer, Fraktion der AfD

Auftragserteilung für Marketingkampagnen der Landesregierung an die Unternehmen „Werk 3“ und „Mandarin Medien“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die Landesmarketingkampagne „MV tut gut“ und die Hochschulmarketingkampagne „Studieren mit Meerwert“ werden nach Auskunft des Staatssekretärs Patrick Dahlemann von der Rostocker Werbeagentur „Werk 3“ und dem Schweriner Unternehmen „Mandarin Medien“ betreut ([Regierung-MV.de - Agenturen aus MV tun künftig „MV tut gut.“ gut. Europaweite Ausschreibung der Marketingdienstleistungen für das Land abgeschlossen](#)).

1. Welche Zahlungen erfolgen oder erfolgten im Rahmen der oben genannten Marketingkampagnen jeweils an die Unternehmen „Werk 3“ und „Mandarin Medien“ (bitte aufschlüsseln nach den verschiedenen Rubriken von Auftrag und Realisierung)?

Bisher sind keine Zahlungen erfolgt.

2. Welche internationalen und nationalen Mitbewerber gab es?
Zu jeweils welchen Konditionen boten diese Dienstleistungen zu den beiden Kampagnen an (bitte differenziert nach den oben genannten Marketingkampagnen und gemäß den Kostenvoranschlägen dieser Firmen dazu im Vergleich zu den Angeboten von „Werk 3“ und „Mandarin Medien“ ausweisen)?

Bei der Vergabe, aufgeteilt nach zwei Losen, sind zu Los 1 (Beratung und operative Arbeit) vier nationale und zu Los 2 (Onlineleistungen und Social Media) ebenfalls vier nationale Angebote eingegangen. Nach § 5 Absatz 2 der Vergabeverordnung (VgV) sind Angebote einschließlich ihrer Anlagen sowie der Dokumentation über die Öffnung und Wertung der Angebote auch nach Abschluss des Vergabeverfahrens vertraulich zu behandeln. Insofern können zu der Frage, zu welchen Konditionen internationale oder nationale Mitbewerber zu den beiden Kampagnen Dienstleistungen angeboten haben, keine Angaben gemacht werden.

3. Vor dem Hintergrund, dass beide Medienunternehmen bereits sehr umfassende Aufträge der Landesregierungen erhalten haben (siehe für „Werk 3“ die Drucksachen 7/6298, 7/6295, 7/6353 und 7/6355):
Was qualifiziert die Unternehmen in der Weise, dass sie immer wieder zur Übernahme staatlicher Aufträge prädestiniert erscheinen?

Die Zuschlagserteilung bei öffentlichen Aufträgen erfolgt stets an das wirtschaftlichste Angebot. Sofern die zwei in der Fragestellung genannten Unternehmen öffentliche Aufträge erhalten, ist dies jeweils auf die Abgabe des wirtschaftlichen Angebotes zurückzuführen.